

# Cuore – die Schweizer Gesundheitsplattform

## Für eine bessere Versorgungscoordination

Das Gesundheitswesen der Zukunft ist patientenorientiert, digital und vernetzt. «Cuore – die Schweizer Gesundheitsplattform» ist eine von der Post entwickelte sichere und neutrale Gesundheitsplattform. Sie steht Leistungserbringern (z. B. Arztpraxen, Spitälern, Reha-Einrichtungen) sowie Patientinnen und Patienten zur Verfügung.

Cuore umfasst verschiedene Services für die Verwaltung und den Austausch von Patienten- und Gesundheitsdaten. Damit können sich Leistungserbringer unkompliziert miteinander vernetzen und behandlungsrelevante Daten sicher und einheitlich untereinander wie auch mit ihren Patientinnen und Patienten austauschen. Die Vorsorge- und Betreuungsqualität wird verbessert und es kann ein Mehrwert geschaffen werden.

### Die Lösung der Post für ein fortschrittliches Gesundheitswesen

Cuore ist das Herzstück für die digitale Vernetzung im Gesundheitswesen. Die Post stellt damit eine Gesundheitsplattform zur Verfügung, die einen Mehrwert für die Leistungserbringer und ihr Netzwerk im Gesundheitswesen sowie für die Patientinnen und Patienten stiftet. Die neutrale Plattform bietet eine zuverlässige und sichere Lösung für eine integrierte Gesundheitsversorgung, die es den Akteuren des Gesundheitswesens ermöglicht, bedarfsgerechte Services zu beziehen, sich auf einfache Weise zu vernetzen und Daten sicher zu übermitteln. Im Fokus stehen Angebote, die die tägliche Arbeit und die Zusammenarbeit zwischen Leistungserbringern vereinfachen. Patientenservices für die sichere Interaktion zwischen Gesundheitsfachpersonen und ihren Patientinnen und Patienten runden das Angebot der Gesundheitsplattform ab. Leistungserbringer profitieren dank der Integration von Diensten weiterer Lösungsanbieter von einem stetig wachsenden Angebot an digitalen Services.

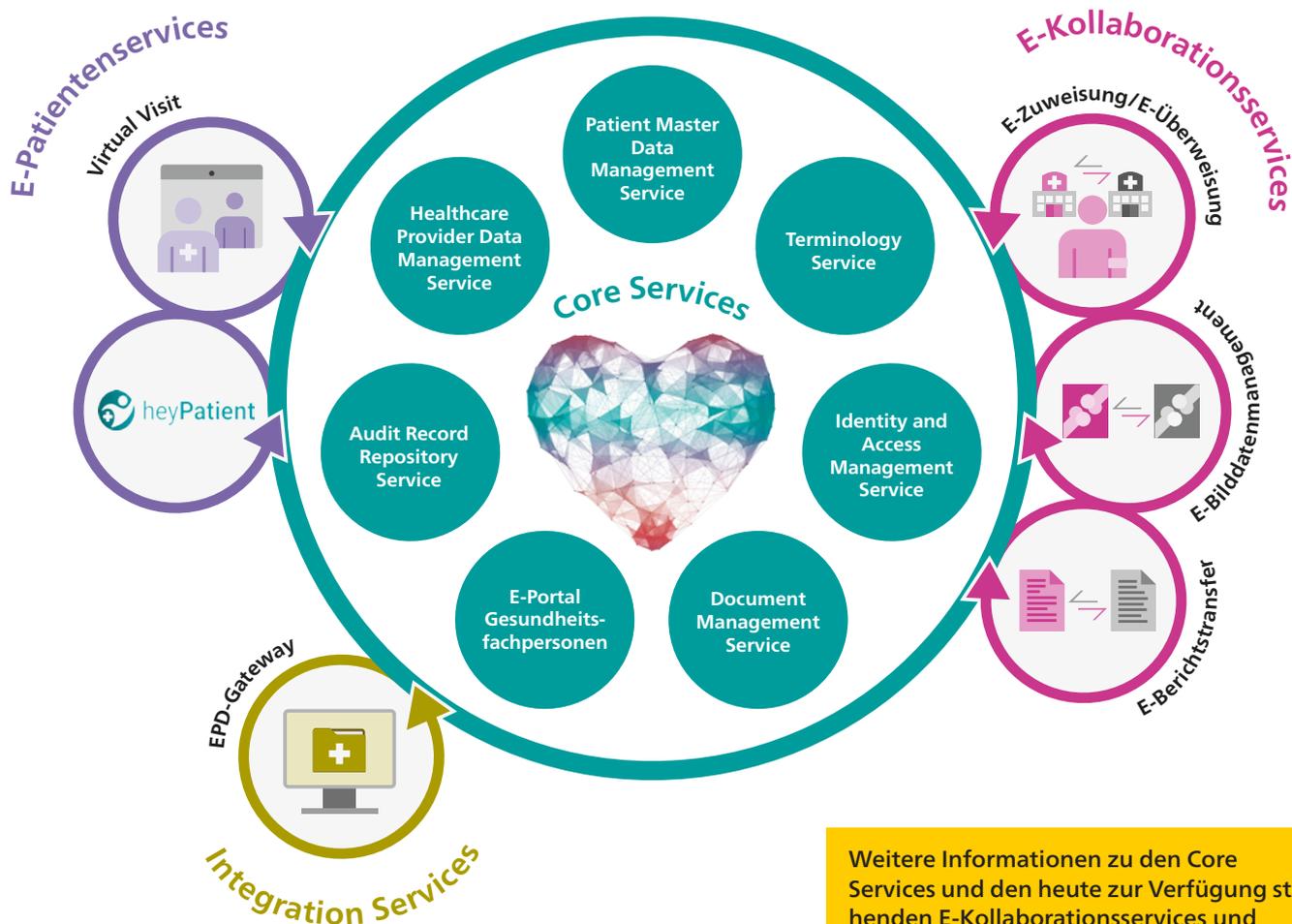
Auch die Arbeit im Zusammenhang mit dem elektronischen Patientendossier (EPD) wird dank Cuore vereinfacht: Wenn Leistungserbringer behandlungsrelevante Dokumente an Gesundheitsfachpersonen über Cuore schicken, kann das «EPD-Gateway» diese automatisch und mehrfach validiert in das EPD der Patientin oder des Patienten abspeichern und dieser oder diesem somit ganz einfach verfügbar machen.

Mit Cuore sparen Leistungserbringer Ressourcen und können sich auf ihre medizinischen Kompetenzen und somit auf die Versorgung der Patientinnen und Patienten konzentrieren.

#### Ihre Vorteile

- Nutzerinnen und Nutzer können über Cuore die für sie passenden Services beziehen – und andere Anbieter können ihre Services auf der Plattform zur Verfügung stellen. Das Angebot wird dabei schrittweise ausgebaut.
- Vernetzung im Fokus: Dank der neutralen Gesundheitsplattform einfach mit anderen Leistungserbringern zusammenarbeiten dank dem sicheren Austausch von Informationen und einrichtungsübergreifenden Arbeitsabläufen.
- Die Nutzung von zentralen Verzeichnis-, Autorisierungssowie von standardisierten Terminologiediensten
- Die Plattform soll zukünftig die End-to-End-Prozesse der Akteure nahtlos abbilden können, also beispielsweise den gesamten Weg einer Patientin oder eines Patienten von der ersten Arztkonsultation via Telemedizin über die kontinuierliche Beobachtung der Patientin oder des Patienten mittels Sensoren bis hin zur nachvollziehbaren Medikation in der Apotheke.
- Cuore setzt auf Interoperabilität – also die Fähigkeit, dass unterschiedliche Systeme möglichst nahtlos zusammenarbeiten können.
- Effizienzsteigerung: Handgriffe und Administrationsarbeiten entfallen dank Automation.





Weitere Informationen zu den Core Services und den heute zur Verfügung stehenden E-Kollaborationsservices und E-Patientenservices sind zu finden unter [www.post.ch/cuore](http://www.post.ch/cuore).

### Diese Services stecken hinter Cuore

Mit Cuore stellt die Post eine Plattform für das Gesundheitswesen zur Verfügung, die Leistungserbringer sowie Patientinnen und Patienten zusammenbringt. Mittels verschiedener, modularer Services können die verschiedenen Akteure entsprechend ihrem Bedarf behandlungsrelevante Daten sicher, einheitlich und unkompliziert untereinander und mit ihren Patientinnen und Patienten austauschen.

#### Core Services – die technische Basis

Zu den Core Services gehört beispielsweise der Patient Master Data Management Service, bei dem Patientendaten aus den verschiedenen angebotenen Einrichtungen auf der Plattform in einer einzigen Patientenakte (Master Patient) zusammengeführt werden.

Im Weiteren gehört der Identity und Access Management Service dazu, bei dem Nutzerinnen und Nutzer sicher identifiziert werden und nur Zugriff auf die Daten haben, für die sie berechtigt sind.

Als weiteres Beispiel kann der Healthcare Provider Data Management Service genannt werden, bei dem alle Gesundheitsdienstleister in einem zentralen Verzeichnis erfasst sind, das alle relevanten Angaben zu den Leistungserbringern enthält.

#### E-Patientenservices – für das Wohl der Patientinnen und Patienten

Die E-Patientenservices stellen die Patientinnen und Patienten in den Mittelpunkt und ermöglichen den direkten Informationsaustausch zwischen ihnen und Gesundheitsfachpersonen. Eine aktive Teilnahme der Patienten ist die Voraussetzung.

Hier kann der Service Virtual Visit, ein Telemedizinservice, als Beispiel dienen. Um Anfahrtswege zu sparen und eine Triage durchzuführen, kann die Konsultation auch virtuell via Tablet, Smartphone oder Computer durchgeführt werden. Die Patientin bzw. der Patient wird in einem virtuellen Warteraum empfangen und kann Gesprächsnotizen direkt nach dem Gespräch verschlüsselt erhalten.

### **E-Kollaborationsservices – Zusammenarbeit leicht gemacht**

Die E-Kollaborationsservices unterstützen Gesundheitsfachpersonen entlang des Behandlungspfades, entlasten sie in administrativen Prozessen und vereinfachen den fachlichen Informationsaustausch.

Als Beispiel kann hier der E-Berichtstransfer genannt werden. Die angebundenen Akteure können sich untereinander Behandlungsdaten sicher und systemkompatibel zuschicken. Eine Kopie kann über das offizielle elektronische Patientendossier (EPD) der Patientin bzw. dem Patienten geschickt werden.

### **Integration Services – näher an das Gesundheits-Ökosystem**

Die Integration Services bilden die Schnittstelle für Systeme und Services mit Cuore. Sie stellen sicher, dass Cuore mit allen Akteuren des Gesundheits-Ökosystems interagieren und effizient zusammenarbeiten kann.

Als Beispiel ist hier das EPD-Gateway zu erwähnen. Dokumente, die zwischen Gesundheitsfachpersonen ausgetauscht werden, können auch automatisch im EPD der Patientin bzw. des Patienten bereitgestellt werden. Das Gateway validiert die Dokumente und sorgt dafür, dass sie EPD-kompatibel sind.

## **Strategische Partnerschaft mit Siemens Healthineers**

Die Post arbeitet im Zusammenhang mit der Cuore-Plattform eng mit dem Unternehmen Siemens Healthineers zusammen, mit dem sie bereits die Plattform für das elektronische Patientendossier (EPD) lancierte.

Die Digital Health Services von Siemens Healthineers sind am Markt erprobt, unter anderem in Österreich, Deutschland und weiteren Ländern. Die Implementierung bei den Kunden, der Betrieb, die Pflege der Kundenbeziehungen sowie der Support der Kunden liegen in der Verantwortung der Post.

**Überzeugt?  
Dann nehmen Sie gleich  
Kontakt mit uns auf.  
[digitalhealth@post.ch](mailto:digitalhealth@post.ch)**